



Lennestadt Kirchhundem

Redaktion:
Tel. (02723) 9547-30
Fax (02723) 9547-33

E-Mail: olpe@westfaelische-rundschau.de

POLIZEIREPORT

„Navi“-System gestohlen

Kirchhundem. Diebe sind in der Nacht zu gestern in einen am Alten Hammer abgestellten Opel Corsa eingestiegen. Sie schlugen die Scheibe der Beifahrertür ein und stahlen das Navigationssystem, das mit einem Saugnapf an der Windschutzscheibe befestigt war, samt Anschlusskabel. Der Schaden beträgt rund 800 Euro.

Mit Kind, aber ohne Führerschein

Lennestadt. Eine Polizeistreife wollte am Mittwoch gegen 15 Uhr auf der Kölner Straße einen Pkw anhalten, in dem ein nicht gesichertes Kind mitfuhr. Als jedoch der 21-jährige Fahrer des Suzuki den Funkstreifenwagen hinter sich bemerkte, gab er Gas. Die dortige Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h habe der Mann dabei wesentlich überschritten, so gestern die Polizei. Dennoch gelang es den Ordnungshütern schnell, den Flüchtenden zu stoppen. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass der 21-Jährige keine gültige Fahrerlaubnis hatte. Gegen ihn und die Halterin des Suzuki wurde Anzeige erstattet.

LITFABSÄULE

■ **Meggen.** Im DRK-Haus findet morgen von 8.30 bis 16.30 Uhr der Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Führerscheinbewerber statt.

KINOPROGRAMM

■ **Altenhundem.** Lichtspielhaus: „Die Chroniken von Narnia“ (16 und 18 Uhr); „Heidi“ (16.15 Uhr); „Dick + Jane: Zu allem bereit...“ (16.30 und 20 Uhr); „King Kong“ (19.45 Uhr); „Die Familie Stone“ (20.15 Uhr).

Kirchhundemer Ex-Revierförster Michael Sommer freut sich über ungewöhnliches Geschäft:

Sauerland-Holz für Hotel in Dubai

Von Josef Schmidt

Kirchhundem/Selbecke. Sauerländer Fichten für die arabischen Emirate? Was eher wie ein „Märchen aus tausend und einer Nacht“ klingt, ist Realität - und zudem noch eine höchst wirtschaftliche, zumindest aus Sicht der Waldbauern im Sauerland.

Diplom-Forstingenieur Michael Sommer, ehemals Revierförster von Kirchhundem und nach einem auslaufenden Zeitvertrag aus der Forstverwaltung ausgeschieden, hat vor drei Jahren ein Unternehmen für die Betreuung privater Waldbesitzer gegründet. Er kann mittlerweile Kunden aus Deutschland, Südeuropa, aus China, Indien und Pakistan beliefern - und eben aus den bereits erwähnten arabischen Emiraten.

Letztere, genauer gesagt ein Sägewerk aus Dubai, der Hauptstadt der Emirate, haben jetzt Sauerländer Fichtenholz bestellt. Warum?

„Unser Holz ist homogen gewachsen, wir können kontinuierlich und vor allem preiswert liefern, das sind alle wichtigen Gründe für die Kunden aus Dubai“, erläutert der Holz-Experte aus Kirchhundem, der demnächst nach Vahlberg in die Gemeinde Wenden zieht.

In Dubai wird die Sauerländer Fichte für die Decken- und Wandverkleidung eines Luxushotels verwendet. Dort wird es auch komplett bearbeitet. In den Schiffscontainer, so Sommer, würden die kompletten Stämme verladen, die jetzt noch im kleinen Selbecke lagern.

Voraussetzung für die heimischen Waldbesitzer, in deren Auftrag Sommer die



Michael Sommer vor dem Holz, das aus Selbecke auf eine weite Reise geht.

(WR-Bild: js)

Geschäfte abwickelt, ist der aus Dubai gezahlte höhere Preis als man ihn in heimischen Gefilden erzielen könnte.

Schwachholz für Einstreu der königlichen Pferde

Zudem könnten die Araber zu gewissen Zeiten Holz abnehmen, das auf dem heimischen Markt schwerlich zu vermarkten sei, unter anderem Kiefer, Fichte, dünnes so-

genanntes „Schwachholz“. Jetzt sind es etwa 25 Festmeter, die Anfang Februar Dubai erreicht haben müssen.

Mit den Scheichs hat Sommer im übrigen schon ungewöhnliche Geschäfte abgewickelt. Eigentlich unbrauchbares, sehr dünnes Schwachholz, orderten die Araber, um es in den Emiraten zu Einstreu zu schreddern - für die königlich-arabischen Gäule versteht sich.

Als Sommer den Arabern erklärte, er könne auch direkt Einstreu liefern, erwiderten die, man müsse doch an die Arbeitsplätze vor Ort denken...

FAKTEN

Forstkontor seit 2002

■ Michael Sommer (32), Diplom-Forstingenieur, ist gebürtiger Essener und ehemaliger Revierförster von Kirchhundem bis November 2002. Der Zeitvertrag mit dem Forstamt Olpe wurde nicht verlängert.

■ 2002 gründete Sommer das Einzelunternehmen „Forstkontor Sommer“. Gegenstand des Unternehmens: Betreuung von privatem Waldbesitz,

Rundholzhandel, Gutachten aus dem Wald- und Jagdbereich.

■ Sommer selbst sieht sich als Alternative zur Betreuung der Waldbesitzer durch das Land, eine Regelung, die bekanntlich auf dem Prüfstand stehe.

■ Aus dem Einzelunternehmen soll absehbar eine GmbH werden, zudem will Sommer einen weiteren Forstingenieur anstellen.

Dr. Hubertus Knabe: Festrede zum Thema Zivilcourage

Thomas-Morus-Gedenksitzung

Lennestadt. Die Thomas-Morus-Gedenksitzung der Stadt Lennestadt findet in diesem Jahr am Mittwoch, 11. Januar im Rathaus in Altenhundem statt.

Seit 2002 trifft sich jährlich der Rat der Stadt Lennestadt Anfang Januar zu einer Sondersitzung zu Ehren des Stadtpatrons Thomas Morus, verbunden mit einem Neujahrsempfang für alle Bürger.

Die diesjährige Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr an der Gedenktafel auf dem Rathaus-Vorplatz. Hier wird Bürgermeister Heimes in einer kurzen Ansprache der Opfer von Krieg und Gewaltther-

schaft gedenken. Anschließend geht es ins Foyer zum ökumenischen Gebet, das in diesem Jahr von Pastor Hengstebeck (kath. Kirche) und Vikar Weber (ev. Kirche) gestaltet wird.

Dr. Hubertus Knabe ist der diesjährige Festredner. Knabe ist Leiter der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, des ehemaligen „Stasi-Hauptquartiers“ mit dem berühmten „U-Boot“, einem fensterlosen Keller-Gefängnis. Er wird, der Tradition von Thomas Morus folgend, über Mut und Zivilcourage unter der DDR-Gewaltherrschaft sprechen, aber auch Dokumente und Bilder präsentieren.

„Man muss die Gesichter der Inhaftierten gesehen haben, um eine Vorstellung davon zu bekommen, was in Hohenschönhausen geschehen ist“, erklärte Dr. Knabe gegenüber Vertretern der Stadt Lennestadt bei der Vorbereitung der Veranstaltung.

Nach der Festrede erneuert Altersvorsitzender Karl Knoche die Verpflichtung der Ratsvertreter auf die Gesetze und das Wohl der Stadt. Besonders gedacht wird den 2005 verstorbenen Ehrenbürgern, Bürgermeister a. D. Willi Soemer und Pastor Richard Möllhoff, dem 2005 der Thomas-Morus-Preis verliehen wurde.



Sticken und Wolle spinnen im Museum

Die Kunst des Stickens und Wollspinnens steht am Sonntag, 8. Januar (14 bis 17 Uhr) unter anderem im Blickpunkt im Museum der Stadt Lennestadt in Grevenbrück, Kölner Straße 57. Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft Bamenohl und Grevenbrück zei-

gen die Kunst des Stickens, Elspeter Frauen verarbeiten an ihren Spinnrädern Wolle zu Fäden, und Frauen aus Oberelspe, Theten und Altenhundem verarbeiten die Fäden zu Stoff. In der Museumsküche wartet auf die Besucher Kaffee und Kuchen. (WR-Bild)

Schüler sammelten Erneuter Hilfstransport nach Ottock

Grevenbrück. Ein erneuter Hilfstransport zu Kinderheimen in der Lennestädter Partnerstadt Ottock steht bevor. Am Mittwoch, 11. Januar soll die Reise losgehen.

Auslöser der Fahrt war eine spontane Sammlung der St. Nikolaus-Grundschüler aus Grevenbrück für die Kinderheime der Partnerstadt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Elternvertreterin Monika Heinze und ihren Kindern Mathias und Sebastian sowie der Schulleiterin Elisabeth Blume wurden Kinderkleidung, Spielzeug und Süßigkeiten gesammelt.

Cheftransporteur Johann Pietrzak, der die beschwerliche Fahrt eigentlich nicht mehr auf sich nehmen wollte, konnte den Kindern jedoch nicht abschlagen, doch noch einmal die Kinderheime anzusteuern. Um die vorhandene Ladefläche voll auszunutzen zu können, wird die Bevölkerung jetzt um weitere Spenden, vor allem um Kinderkleidung, gebeten. Die Spenden können im Rathaus der Stadt Lennestadt an der Information bis Mittwoch, 11. Januar mittags abgegeben werden. Weitere Infos gibt Johann Pietrzak ☎ 02723/608-612. Begleitet wird Pietrzak von Hubert Schulte (Oedingen).

Viele Ehrungen Schützenverein St. Hubertus lädt ein

Kirchweisdede. Der „St. Hubertus“-Schützenverein feiert in diesem Jahr sein 105-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass laden die Schützen alle Vereinsmitglieder sowie die gesamte Dorfbevölkerung für Samstag, 14. Januar (19 Uhr) in die Schützenhalle ein. Los geht es mit dem feierlichen Einmarsch des Offizierscorps, des Vorstandes sowie der amtierenden Majestäten. Mit dabei das Kaiserpaar Albert und Bärbel Kebben, das Königspaar Christoph Schneider und Sandra Heinze.

Für den musikalischen Rahmen sorgt das Tambourcorps Kirchweisdede sowie der Musikverein Bilstein.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Hubert Heinze stehen zahlreiche Ehrungen auf dem Programm, fast 40 Schützenbrüder werden für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Das amtierende Königspaar wird gegen 21 Uhr den Orden für die Königskette übergeben.



Der neue Yaris.
Einfach genial.

Am 14. Januar am Yaris Gewinnspiel teilnehmen und ein exklusives ADAC Fahrerlebnistraining gewinnen.*

Der neue Toyota Yaris.

Entdecken Sie den neuen Yaris und seine Summe cleverer Ideen - beim **Yaris Gewinnspiel am 14. Januar** erfahren Sie mehr über seine kompakten Außenmaße, seinen geräumigen Innenraum, sein Toyota Easy-Flat-Sitzsystem und warum er beim aktuellen Euro-NCAP-Crashtest zu einem der Sichersten seiner Klasse gekürt wurde. Mit etwas Glück können Sie dabei eines von **25 ADAC Fahrerlebnistrainings gewinnen**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch der Yaris Modelle: 6,0-4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 141-119 g/km, jeweils im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG.

*Teilnahmekarten gibt es bei Ihrem Toyota Händler oder unter www.toyota.de.



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

Der Toyota Händler macht's möglich:

Autohaus Keller GmbH & Co. KG, Ziegeleistr. 5, 57462 Olpe, Tel. 02761/9454-0